

Der Buchtipp:**Amalie Fürstin von Gallitzin – Bedeutung und Wirkung**

Am 27. April jährte sich zum 200. Mal der Todestag der Amalie Fürstin von Gallitzin (1749-1806), die von Männern wie Wilhelm von Humboldt, Matthias Claudius und Johann Wolfgang von Goethe, der sie 1792 in Münster besucht hat, hoch geschätzt wurde. Im Dörfchen Angelmodde vor den Toren Münsters wurde der großen intellektuellen Sinnsucherin ihrer Zeit, die ihr Grab an der Kirchmauer von St. Agatha gefunden hat, ein ehrendes Gedenken zuteil. Und doch scheint „die Gallitzin“ fast vergessen zu sein, jedenfalls außerhalb Westfalens, wie Markus von Hänsel-Hohenhausen in seiner biographischen Spurensuche zutreffend konstatiert. Dabei gehörte sie fraglos zu den gebildetsten Persönlichkeiten des 18. Jahrhunderts, war eine Freundin Voltaires und Diderots und in Fragen von Philosophie, Erziehung und Religion gleichermaßen zuhause.

Der Autor bestimmt in seinem lesenswerten Bändchen nicht nur die Position der Fürstin in der Geistesgeschichte, sondern untersucht auch die oft falschen oder geschmäckerischen Rollenzuschreibungen: von der vermeintlich preußisch-protestantischen Katholikin, die den damals prominenten Dichter und Übersetzer Friedrich Leopold Stolberg zur Konversion „trieb“, bis zur angeblichen Suffragette der Frauenrechtsbewegung. Der kluge Goethe, der übrigens am selben Tag Geburtstag feierte wie sie (28. August), wusste es besser, als er in Münster das Koordinatensystem der „familia sacra“ studieren konnte. Von Hänsel-Hohenhausen räumt auch mit dem über die Jahre perpetuierten Vorurteil auf, dass Amalie von Gallitzin Mitbegründerin eines „romantischen“ Katholizismus gewesen sei. Fesselnd zu lesen ist auch, in welchem Maße sich die Fürstin als Tabubrecherin im besten Sinne betätigte. Auf die weitere Gallitzin-Rezeption wartet noch viel Arbeit.

Markus von Hänsel-Hohenhausen: Amalie Fürstin von Gallitzin. Bedeutung und Wirkung. Anmerkungen zum 200. Todestag. 248 Seiten. Frankfurter Verlagsgruppe, Frankfurt. 18 Euro

(23 Zeilen mit max. 95 Anschlägen)